



wissenswert

www.hohetauern.at

Seminare & Tagungen der Nationalpark Akademie 2025

Mit Unterstützung von Bund, Land Kärnten, Land Salzburg, Land Tirol und Europäischer Union



50 % Ermäßigung

für Studierende und Pensionist:innen
MIT GÜLTIGEM AUSWEIS

Eigentümer & Herausgeber:

Nationalpark Hohe Tauern, Kirchplatz 2, 9971 Matrei in Osttirol, www.hohetauern.at

Redaktion: Helene Mattersberger

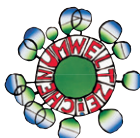
Texte: Brigitte Eckle, Gunther Gressmann, Magdalena Karan, Helene Mattersberger, Petra Rusch

Foto Titelseite: Steinadlerküken, Hannah Assil / Michael Kastl

Grafik: 08/16 grafik eva scheidweiler, Lienz / Salzburg

Druck: Oberdruck Digital Medienproduktion GmbH, Stribach

Programmänderungen vorbehalten. Trotz gebotener Sorgfalt können Satz- & Druckfehler nicht ausgeschlossen werden. Stand: Jänner 2025



Willkommen

Für 2025 können wir wieder ein vielseitiges Veranstaltungsprogramm vorweisen und freuen uns schon auf Ihre zahlreiche Teilnahme!

Die Schwerpunkte unserer Veranstaltungen zeigen gleichzeitig unsere Kompetenzen. Die Nationalparkidee, vertiefendes Wissen zu Naturthemen sowie Seminare zur Ausbildung als „Zertifizierter Österreichischer Nationalpark Ranger“ spiegeln Themen in folgenden Bereichen wieder:

- **Wildtiere**
- **Botanik**
- **Geologie/Gletscher/Klima**
- **Kulturlandschaft**
- **Umweltbildung** und
- **Nationalpark allgemein**

Die Nationalpark Akademie ist die Erwachsenenbildungseinrichtung des Nationalparks Hohe Tauern. Unser Anliegen ist es, leistbare Kurse in der Nationalpark-Region für Laien bis zum Experten anzubieten. Bei den Seminaren steht vor allem die praktische Anwendung des Erlernten im Vordergrund. Wer bei uns eine Veranstaltung besucht hat, kommt gerne wieder. Die Tagungen bieten eine Plattform verschiedenster Erkenntnisse und angeregter Diskussionen mit unseren Vortragenden.

Die Ausweisung der Seminare für den Ranger:innen Zertifikatslehrgang finden Sie am Ende der jeweiligen Veranstaltung. Für die bereits zertifizierten Ranger:innen ist es Pflicht, sich auch nach erfolgreicher Abschlussprüfung weiter fortzubilden. Damit wird ein hoher Wissensstand gewährleistet.

Wir sind sicher, dass das eine oder andere Interessante für Sie dabei ist und freuen uns auf Ihre Anmeldung.

Das Team der Nationalpark Akademie

Hinweis DSGVO

Wenn Sie keine Nachrichten der Nationalpark Akademie mehr wünschen, können Sie sich gerne abmelden und ihre Daten diesbezüglich löschen lassen: nationalparkakademie@hohetauern.at

Inhalt

Wildtiere

- Liebesspiele in der Natur
Fortpflanzungsstrategien unserer heimischen Wildtiere 6
- Die unsichtbaren Wächter
Wie Wildkameras, Telemetrie und digitale Techniken
das geheime Leben der Tiere enthüllen 7
- Zwischen Wald & Himmel
Die faszinierende Vogelwelt der Waldgrenze entdecken 8
- Die faszinierende Welt der Schmetterlinge
Von Schwalbenschwanz, Eisvogel & Co 9
- Die Könige der Lüfte als Überlebenskünstler
Greifvögel im Nationalpark erleben und verstehen 10
- (Über)Leben im Hochgebirge
Vertiefende Botanik & Zoologie Teil II 11
- Hummeln erkennen leicht gemacht!
Hummelbestimmung in Theorie und Praxis 12
- Der Wald verändert sich
Konsequenzen für Wild und Jäger:innen? 13

Botanik

- Klimakrise im Gebirgswald
Ökologische Bedeutung, Herausforderungen
und Lösungsansätze 14
- Natur im Glas: Kräuter & Wildpflanzen fermentieren
Alte Vorratshaltung neu entdeckt 15
- Flora im Anblick des Großglockners 16
- Botanische Hochgebirgstage
Vielfältiges Hochtal rund um die Äußere Steiner Alm 17
- Flechten
Überlebenskünstler der Extreme 18
- Kraft der Natur
Heilende Salben für den Winter 19

Geologie/Gletscher/Wasser/Klima

- Eis & Wasser als Landschaftsformer im Wandel
Gletscher, Geomorphologie und Klima 20





Kulturlandschaft

Bergmähder- & Almangerheu	21
Zeitreise – was die Menschen in die Alpen zog Archäologie, Bergbau & Siedlungsgeschichte	22
Tiergesundheit im Fokus – zum Wohl von Tier, Natur & Mensch 12. Landwirtschaftstagung	23

Umweltbildung

Spannende Wasserprojekte im Klassenzimmer und im Haus des Wassers	24
Makrozoobenthos im Gebirgsbach	25
Der Nationalpark Hohe Tauern als Forschungsraum und Lernfeld für (vor-) wissenschaftliches Arbeiten	26

Nationalpark allgemein

„Nature Talks International“ Sicheres Englisch bei Nationalpark Führungen	27
Kreativworkshops 2025 im Haus des Wassers	28
Natura 2000 – Naturschutz als gemeinsame Aufgabe	29
8. Forum Anthropozän: AI. ALTERNATIVE INTELLIGENZEN Auf der Suche nach neuen Ideen und Wegen	30
Nationalpark Co-Fortbildungen NUR für Kärntner Bergwanderführer:innen	31
Nationalpark Vortragsreihe in Mallnitz	32
Fotokurs: Sternenhimmelfotografie “Greifen Sie nach den Sternen!“	33

Informationen

Anmeldehinweise	34
Rent a Ranger	35

Liebesspiele in der Natur

Fortpflanzungsstrategien unserer heimischen Wildtiere

In diesem aufregenden Seminar entdecken wir die faszinierenden Aspekte des Sexualverhaltens heimischer Wildtiere. Vom imposanten Bartgeier bis zum robusten Steinbock – wir beleuchten, welchen Stellenwert die Fortpflanzung für die Ökologie und das Überleben unserer Wildtierarten hat. Teilnehmende erhalten tiefe Einblicke in die oft verborgenen und überraschenden Paarungsstrategien, die in der Natur angewandt werden.

Dieses Seminar verbindet wissenschaftliche Erkenntnisse mit faszinierenden Beobachtungen und bietet eine einzigartige Perspektive auf das Leben in der Wildnis. Es ist ideal für alle Naturliebenden, die die verborgenen Seiten unserer heimischen Fauna aus einem neuen Blickwinkel kennenlernen möchten.

Vortragende:

Beatrix STERNATH | Tierärztin, Rangerin, Mallnitz

Termin: Freitag, 14. Februar 2025 | 09:00 – 16:00 Uhr

Ort: BIOS Nationalparkzentrum | 9822 Mallnitz

Kosten: 30,- EUR (exkl. Verpflegung)

Personenzahl: max. 20 Personen

Hinweise:

Für die Exkursion sind wetterfeste Kleidung, feste Schuhe, Sonnenschutz, Jause und Getränk mitzubringen. Wetterbedingte Änderungen vorbehalten.

Dieses Seminar gilt als Fortbildung für **Natur Aktiv Guides**.



Foto: NPHT / Martin Unterhofer

Die unsichtbaren Wächter

Wie Wildkameras, Telemetrie und digitale Techniken das geheime Leben der Tiere enthüllen

Gewinnen Sie überraschende Einblicke in das geheime Leben der Wildtiere durch moderne Überwachungstechniken! Die Tagung gibt Einblicke, wie Fotofallen und andere Technologien für Forschungszwecke und Management eingesetzt werden. Sind unsere Wälder und die darin lebenden Tiere rund um die Uhr überwacht? Wer fliegt und streift eigentlich in der Dämmerung und Nacht durch unsere heimische Region?

Erfahren Sie mehr über die jagdrechtlichen Grundlagen und Datenschutzbestimmung bei der praktischen Anwendung von Wärmebildkameras und Co. Diskutieren Sie mit, wie natürlich die Jagd noch ist und was der Preis der Technik ist. Beim Ausklang im Rahmen eines regionalen Buffets haben Sie zudem die Möglichkeit, verschiedene Technikgeräte vor Ort zu testen.

Vortragende:

Victoria FERCHER | Juristin, Amt der Kärntner Landesregierung, Abt. 10, Klagenfurt

Jennifer HATLAUF | Institut für Wildbiologie & Jagdwirtschaft, BOKU Wien

Andreas KLEEWEIN | BirdLife Kärnten, Velden am Wörthersee

Gerald MURALT | Wildbiologe, Kärntner Jägerschaft, Klagenfurt

Michael STERNATH | Verleger, Sternath Verlag, Mallnitz

Kirsten WEINGARTH | Habitat-Wildlife Services, Großraming (Anfrage)

N.N.

Moderation:

Johannes HUBER | Wildtiermanagement, Nationalpark Hohe Tauern

Termin: Freitag, 16. Mai 2025 | 08:30 – 14:00 Uhr

Ort: BIOS Nationalparkzentrum | 9822 Mallnitz

Kosten: 50,- EUR (inkl. Mittagslunch)

Hinweis:

Bei Vorlage einer gültigen Kärntner Jagdkarte kostenfrei.



BILDUNGSPLATTFORM
der Kärntner Jägerschaft ©

Zwischen Wald & Himmel

Die faszinierende Vogelwelt der Waldgrenze entdecken

In einem aktiven Seminar-Workshop vertiefen und erweitern die Teilnehmenden ihre Erfahrungen über die vielfältige Vogelwelt Osttirols. Die Exkursion am 2. Tag führt auf die „Virgentaler Sonnseite“ in eine ornithologisch besonders interessante Region, den Bereich der Waldgrenze.

Im Übergang von Wald zu Offenland kommen nicht nur typische Gebirgsarten wie Ringdrossel, Birkenzeisig, Berglaub-sänger oder Birkhuhn vor, sondern auch solche, die in halb-offenen Lebensräumen im Flachland vorkommen, z. B. der Baumpieper.

In höheren Lagen können charakteristische Vogelarten beobachtet werden, wie Schneesperlinge, die Alpenbraunellen oder mit viel Glück Steinschmätzer, Steinhuhn, Steinrötel und die sehr seltene Zippammer.

Vortragende:

Matthias GATTERMAYR | Ornithologe REVITAL, Nußdorf-Debant

Matthias MÜHLBURGER | Diplomranger, Nationalpark Hohe Tauern

Christian RAGGER | Landschaftsplaner REVITAL, Nußdorf-Debant

Termin: Freitag, 16. Mai 2025 | 12:45 – 17:30 Uhr

Samstag, 17. Mai 2025 | 06:00 – 14:00 Uhr

Ort: Nationalparkhaus | 9971 Matrei in Osttirol

Kosten: 60,- EUR (exkl. ÜN/Verpflegung)

Personenanzahl: max. 25 Personen

Hinweise:

Für die Exkursion sind wetterfeste Kleidung, feste Schuhe, Sonnenschutz, Jause und Getränk mitzubringen. Bestimmungsbücher und ein gutes Fernglas sind von Vorteil. Wetterbedingte Änderungen vorbehalten.

Dieses Seminar ist als Aufbaumodul in der Ausbildung zum „Zertifizierten Österreichischen Nationalpark Ranger“ als **Wahlfach** anrechenbar.



Foto: Christian Ragger

Die faszinierende Welt der Schmetterlinge

Von Schwalbenschwanz, Eisvogel & Co

Jeder kennt die teils bunten, anmutigen Wesen, die im Sommer über die Blumenwiesen gaukeln – die Schmetterlinge. Mit etwa 160.000 beschriebenen Arten weltweit sind sie nach den Käfern die artenreichste Tiergruppe. Kaum eine andere Tierordnung genießt so viele Sympathien. Doch sind sie nicht einfach nur schön, sie sind unersetzlich beim Bestäuben von Blüten vieler Pflanzenarten und dienen im Kreislauf der Natur als eine zentrale Nahrungsquelle in allen Entwicklungsstadien.

Als größtes Schutzgebiet Mitteleuropas kommt dem Nationalpark Hohe Tauern die Funktion einer „Arche Noah“ für die Bewahrung der flatterhaften Mitbewohner zu. Schon auf kleinem Raum können Artendichten vorkommen, die einen Vergleich mit dem Reichtum von Korallenriffen nicht scheuen müssen. Welche Schmetterlinge kommen im Nationalpark vor und woran erkennt man die häufigsten Arten? Im Rahmen des Seminars werden diese und noch viele weitere Fragen beantwortet. Den Schwerpunkt bilden die Tagfalter, die im Freilandteil hautnah erkundet werden können.

Vortragender:

Christian WIESER | Zoologe, Magdalensberg

Termin: Samstag, 28. Juni 2025 | 09:30 – 16:00 Uhr

Ort: BIOS Nationalparkzentrum | 9822 Mallnitz

Kosten: 30,- EUR (exkl. Verpflegung)

Personenzahl: max. 20 Personen

Hinweise:

Für die Exkursion sind wetterfeste Kleidung, feste Schuhe, Sonnenschutz, Jause und Getränk mitzubringen. Wetterbedingte Änderungen vorbehalten.

Dieses Seminar gilt als Fortbildung für **Natur Aktiv Guides**.



Foto: NPHT / Martin Steinhäler

Die Könige der Lüfte als Überlebenskünstler

Greifvögel im Nationalpark erleben und verstehen

Große Greifvögel wie Bartgeier, Gänsegeier und Steinadler spielen eine zentrale Rolle im Ökosystem. Ihre Anpassungsfähigkeit, überragende Sinne, beeindruckende Flügelspannweiten und Flugfähigkeiten ermöglichen es ihnen, sich in den herausfordernden Bedingungen des hochalpinen Lebensraums zu behaupten.

Diese Vögel sind wichtige Indikatoren für die Gesundheit des Ökosystems, da sie als Räuber und Aasfresser zur Regulation von Tierpopulationen beitragen.

Durch die Wiederansiedelungsprojekte und Schutzmaßnahmen im Nationalpark Hohe Tauern wird ihre Bedeutung für den Erhalt der alpinen Biodiversität weiter gestärkt. Erfahren Sie bei diesem Seminar mehr über den aktuellen Stand des Greifvögelmonitorings und erleben Sie die majestätischen Herrscher der Lüfte live während der Exkursion ins Krumltal, das „Tal der Geier“.

Vortragende:

Matthias LEHNERT | Greifvögel-Monitoring, Ranger Nationalpark Hohe Tauern

Elisabeth WENINGER | Greifvögel-Monitoring, Naturparke Nordtirol

Termin: Freitag, 4. Juli 2025 | 12:30 – 16:45 Uhr

Samstag, 5. Juli 2025 | 08:30 – 15:45 Uhr

Ort: RAIKA-Saal | 5661 Rauris

Kosten: 60,- EUR (exkl. ÜN/Verpflegung)

Personenanzahl: max. 25 Personen

Hinweis:

Für die Exkursion sind wetterfeste Kleidung, feste Schuhe, Sonnenschutz, Jause und Getränk mitzubringen. Ein gutes Fernglas wird empfohlen. Wetterbedingte Änderungen vorbehalten.



Foto: Hannah Assil / Michael Kastl

(Über-)Leben im Hochgebirge

Vertiefende Botanik & Zoologie Teil II

Aufbauend auf das Seminar im Vorjahr werden die vielfältigen hochalpinen Lebensräume mit den schwierigen Lebensbedingungen der Hohen Tauern und der dort vorkommenden Tier- und Pflanzenarten tiefer beleuchtet und gründlich besprochen.

Warum existiert in einer eigentlich lebensfeindlichen Umwelt eine Vielfalt, die den Vergleich mit dem Amazonas-Dschungel nicht zu scheuen braucht? Welche Rolle übernehmen die Höhenstufen der Vegetation dabei? Mit welchen Anpassungsstrategien schaffen es die Pflanzen und Tiere zu überleben? Wie steht es mit der Jagd im Nationalpark? Welche Wildtiermanagementprojekte lieferten welche wertvollen Erkenntnisse?

Nach den theoretischen Grundlagen am 1. Seminartag, entdecken und erleben Sie während der Exkursion am 2. Tag typische Vertreter der Fauna und Flora im Nationalpark Hohe Tauern.

Vortragende:

Johannes HUBER | Naturraummanagement, Nationalpark Hohe Tauern

Corina LANG | Zoopädagogische Abteilung, Alpenzoo Innsbruck

Franz STÜRMER | Bio-/Geologe, Weinviertler Kräuterakademie, Breitenwaida

Termin: Dienstag, 8. Juli 2025 | 08:15 – 16:45 Uhr
Mittwoch, 9. Juli 2025 | 08:30 – 16:00 Uhr

Ort: BIOS Nationalparkzentrum | 9822 Mallnitz

Kosten: 60,- EUR (exkl. ÜN/Verpflegung)

Personenanzahl: max. 25 Personen

Hinweise:

Für die Exkursion sind wetterfeste Kleidung, feste Schuhe, Sonnenschutz, Jause und Getränk mitzubringen. Bestimmungsbücher, Lupe und ein gutes Fernglas sind von Vorteil. Wetterbedingte Änderungen vorbehalten.

Dieses Seminar ist als Aufbaumodul in der Ausbildung zum „Zertifizierten Österreichischen Nationalpark Ranger“ als **Pflichtfach** anrechenbar.



Foto: NPHT / Gunther Gressmann

Hummeln erkennen leicht gemacht!

Hummelbestimmung in Theorie und Praxis

Hummeln spielen eine zentrale Rolle als Bestäuber in alpinen Lebensräumen – viele Arten sind sogar ausschließlich oberhalb der Baumgrenze zu finden. Dieser Kurs ermöglicht Ihnen faszinierende Einblicke in die Welt der Hummeln. Sie erwerben Grundlagen zur Ökologie dieser wichtigen Bestäuber und lernen Techniken zur Bestimmung der Arten sowohl im Gelände als auch mit Hilfe eines Mikroskops.

Ein besonderes Highlight ist die Exkursion in der Nationalparkgemeinde Mallnitz, die Ihnen spannende Einblicke in die Vielfalt der dort lebenden Hummelarten ermöglicht.

Der Kurs ist für alle geeignet, die neugierig auf das Thema Hummeln sind – ob Einsteiger:innen oder Personen mit Vorerfahrung.

Vortragende:

Katharina THIEROLF | Naturschutzbund Österreich, BOKU Wien

Termin: Samstag, 12. Juli 2025 | 10:00 – 16:30 Uhr

Ort: BIOS Nationalparkzentrum Mallnitz | 9822 Mallnitz

Personenzahl: max. 12 Personen

Kosten: kostenfrei

Hinweise:

Für die Exkursion sind wetterfeste Kleidung, feste Schuhe, Sonnenschutz, Jause und Getränk mitzubringen. Wetterbedingte Änderungen vorbehalten.

Diese Veranstaltung wird durch den Biodiversitätsfonds im Rahmen des Projekts „Wilde Nationalpark-Bienen“ gefördert und ist daher kostenfrei.



Foto: NPHT / Philipp Vollnhofer

Der Wald verändert sich

Konsequenzen für Wild und Jäger:innen?

Die Waldbilder ändern sich derzeit rasant. Sei es durch klimawandelbedingte Ereignisse wie Stürme oder den Borkenkäfer. Zumindest regional werden viele Wälder mittelfristig nicht mehr so aussehen, wie wir es aus der Vergangenheit heraus gewohnt sind. Im Rahmen der **29. Wildtiermanagementtagung** wird beleuchtet, was solche Veränderungen in den Lebensräumen von Wildarten für die Tiere selbst bedeuten.

Wer sind die Gewinner, wer sind die Verlierer – so es sie überhaupt gibt? Braucht es solche Ereignisse vielleicht sogar, damit Populationen langfristig ihre Anpassungsfähigkeit behalten können? Und schlussendlich sollte auch der/die Jäger:in seinen /ihren Aufgaben dauerhaft nachkommen können.

Vortragende:

Werner BEUTELMEYER | Geschäftsführer, MARKET Institut, Linz

Jürgen Thomas ERNST | Schriftsteller, Förster, Waldpädagoge, Bregenz

Paul GRIESBERGER | Wildbiologe, BOKU Wien

Florian KUNZ | Wildtierökologe, Wildtiergenetiker, BOKU Wien

Friedrich REIMOSER | Wildökologe, BOKU & vetmeduni Wien

Wolfgang RUDORFER | Berufsjäger i. R., Donnersbachwald

Robin SANDFORT | Wildbiologe, Naturschutztechnologe, capreolus e.U., Orth/Donau

Wolfgang SCHERZINGER | Zoologe, Ethologe, Ökologe, Ornithologe, Bischofswiesen

Moderation:

Thomas HUBER | Wildbiologe, Afritz

Termin: Donnerstag, 2. Oktober 2025 | 13:00 – 18:30 Uhr

Freitag, 3. Oktober 2025 | 09:00 – 13:00 Uhr

Ort: Gemeindesaal | 9963 St. Jakob in Defereggan

Kosten: 70,- EUR (exkl. ÜN, inkl. digitaler Tagungsband & Buffet)



Foto: NPHT / Andreas Angermann

Klimakrise im Gebirgswald

Ökologische Bedeutung, Herausforderungen und Lösungsansätze

Wälder spielen eine zentrale Rolle im Ökosystem. Sie sind Lebensraum für zahlreiche Arten, regulieren das Klima, speichern Kohlenstoff, schützen den Boden vor Erosion und spielen eine wichtige Rolle als Schutzwald und bei der Regulierung des Wasserhaushaltes.

Aktuelle Herausforderungen, wie der Borkenkäferbefall, werden durch den Klimawandel verstärkt. Ein großflächiges Absterben der Gebirgswälder verändert daher nicht nur das Landschaftsbild sondern hat auch Auswirkungen auf die Biodiversität. Extremwetterereignisse erhöhen Naturgefahren für Mensch und Tier. Da eine Bekämpfung von Borkenkäfern im Gebirgswald nur schwer umzusetzen ist, versuchen Forstwirte zumindest ansatzweise das Ökosystem Wald durch eine kluge, nachhaltige Bewirtschaftung zu unterstützen.

Erfahren Sie im Seminar innovative Lösungsansätze aus erster Hand. Praxisbeispiele werden bei der Exkursion vor Ort besichtigt und diskutiert.

Vortragende:

Ernst-Hans LACKINGER | Abt. Forstwirtschaft, BH Spittal an der Drau

Michael MAROSCHEK | Forschung & Monitoring, Nationalpark Berchtesgaden, Ökosystemdynamik und Waldmanagement in Gebirgslandschaften, TU München

Termin: Freitag, 9. Mai 2025 | 08:30 – 17:30 Uhr

Ort: BIOS Nationalparkzentrum | 9822 Mallnitz

Kosten: 30,- EUR (exkl. Verpflegung)

Personenanzahl: max. 25 Personen

Hinweis:

Für die Exkursion sind, wetterfeste Kleidung, feste Schuhe, Sonnenschutz, Jause und Getränk mitzubringen. Wetterbedingte Änderungen vorbehalten. Lupe und Fernglas sind empfehlenswert.



Foto: NPHT / Johannes Huber

Natur im Glas: Kräuter & Wildpflanzen fermentieren

Alte Vorratshaltung neu entdeckt

Durch das gestiegene Gesundheitsbewusstsein gewinnt das Fermentieren von Gemüse wieder große Attraktivität. Im Sommer üppig anfallende Kräuter können für den Winter wunderbar bevorratet werden. Die Nutzungsmöglichkeiten an Sprossen, Knospen, Blättern, Stängeln, Samen, Früchten und Wurzeln durch Fermentation sind beinahe unendlich: prickelnde, völlig neue Aromen belohnen und bereichern den Gaumen des Genießers.

Wer das Besondere liebt, fermentiert z.B. Teeblätter vor der Trocknung. Pfefferminze, Brennnessel, Erdbeer-, Brombeer-, Himbeerblätter – aus jedem Kraut kann durch Fermentation der Geschmack intensiviert und der Genuss vervielfacht werden.

In diesem Seminar erfahren Sie, wie Sie aus gewöhnlichen Tee-, Würz- und Wildkräutern außergewöhnliche Produkte herstellen. Im Praxisteil können Sie vieles eigenhändig ausprobieren und anschließend mit nach Hause nehmen.

Vortragender:

Michael MACHATSCHEK | Forschungsstelle für Landschafts- & Vegetationskunde, Hermagor

Termin: Freitag, 6. Juni 2025 | 08:30 – 17:15 Uhr

Ort: Klausnerhaus | 5731 Hollersbach

Kosten: 30,- EUR (exkl. Verpflegung/Materialien)

Personenanzahl: max. 20 Personen

Hinweis:

Für die Grundmaterialien, wie Gebinde, Gläser, Behälter etc. werden geringfügige Materialkosten direkt vor Ort eingehoben.



Foto: NPHT / Karin Deutsch

Flora im Anblick des Großglockners

Ein geologisch vielfältiger Untergrund (Kalk-, Silikat- und Mischgestein), die wärmebegünstigte Südseite der Hohen Tauern, aber auch extreme Höhenunterschiede – von 1.200 m im Tal bis 3.798 m am Großglockner – und die extensive Bewirtschaftung sind die wichtigsten Gründe für die botanische Artenvielfalt in Heiligenblut.

Bei dieser ganztägigen Exkursion im Umfeld der Kaiser-Franz-Josefs-Höhe werden die Lebensräume und die Pflanzenwelt des Gebietes anschaulich und geschichtenreich erklärt.

Vortragender:

Oliver STÖHR | Biologe, REVITAL, Nußdorf-Debant

Termin: Freitag, 20. Juni 2025 | 09:00 – 17:00 Uhr

Treffpunkt: Nationalparkverwaltung | 9843 Großkirchheim

Kosten: 30,- EUR (exkl. Verpflegung/Maut)

Personenzahl: max. 15 Personen

Hinweise:

Für die Exkursion sind wetterfeste Kleidung, feste Schuhe, Sonnenschutz, Jause und Getränk mitzubringen. Wetterbedingte Änderungen/Absage vorbehalten.

Dieses Seminar gilt als Fortbildung für **Natur Aktiv Guides**.



Foto: NPHT / Verena Popp, Georg Hackner

Botanische Hochgebirgstage

Vielfältiges Hochtal rund um die Äußere Steiner Alm

Rund um die Äußere Steiner Alm, hoch oberhalb von Matrei, begegnet uns eine Vielfalt unterschiedlicher Lebensräume auf engstem Raum: von Kulturlandschaften wie Almen, Bergmähdern und Lärchenwäldern bis zu seltenen und ökologisch äußerst wertvollen Feuchtgebieten.

Diese kleinstrukturierten Biotope stellen ideale Lebensräume für Pflanzen und Tiere dar, die sich bestens an die alpinen Bedingungen angepasst haben. Botanische Schönheiten wie Edelweiß, Kohlröschen, Händelwurz und Enzianarten gedeihen hier, weil sich die Alpen als eine offene Kulturlandschaft präsentieren, ein seit Jahrtausenden gestalteter, menschlicher Lebens- und Wirtschaftsraum.

Die einfach zu bewältigende Exkursion führt über die Edelweißwiese zur Äußeren Steiner Alm – überwältigendes Bergpanorama inklusive!

Vortragende:

Andreas BOHNER | Boden- & Vegetationsökologe, HBLFA Raumberg-Gumpenstein
Felix FALTNER | Biologe, REVITAL, Nußdorf-Debant

Termin: Freitag, 11. Juli 2025 | 13:15 – 17:45 Uhr
Samstag, 12. Juli 2025 | 08:30 – 17:00 Uhr

Ort: Nationalparkhaus | 9971 Matrei in Osttirol

Kosten: 60,- EUR (exkl. ÜN/Verpflegung, inkl. Shuttle)

Personenanzahl: max. 25 Personen

Hinweise:

Für die Exkursion sind wetterfeste Kleidung, feste Schuhe, Sonnenschutz, Jause und Getränk mitzubringen. Bestimmungsbücher und Lupe sind von Vorteil. Wetterbedingte Änderungen vorbehalten.

Dieses Seminar ist als Aufbaumodul in der Ausbildung zum „Zertifizierten Österreichischen Nationalpark Ranger“ als **Wahlfach** anrechenbar.



Foto: Helene Mattersberger

Flechten

Überlebenskünstler der Extreme

„Rustici pauperrimi“ – den „Pöbel des Pflanzenreichs“ – nannte der schwedische Naturforscher Carl von Linné einst die Flechten. Eine Bezeichnung, die diesen erstaunlichen Organismen keineswegs gerecht wird. Flechten sind wahre Anpassungsspezialisten, die im Nationalpark Hohe Tauern sämtliche Lebensräume erobern: von den Siedlungen im Tal über Wälder, Schluchten und Almen bis hin zu kargen Geröllfeldern und den höchsten Gipfelregionen. Sie trotzen extremen Bedingungen, wie etwa bitterer Kälte, und beeindrucken mit ihrer Widerstandskraft und Vielseitigkeit.

Roman Türk, einer der führenden Flechtenexperten Österreichs, gibt in diesem Seminar spannende Einblicke in die Formenvielfalt und Lebensweise dieser außergewöhnlichen Überlebenskünstler – ein Streifzug durch die faszinierende Welt der Flechten im Nationalpark Hohe Tauern.

Vortragender:

Roman TÜRK | Biologe, Salzburg

Termin: Samstag, 13. September 2025 | 09:00 – 16:00 Uhr

Ort: BIOS Nationalparkzentrum | 9822 Mallnitz

Kosten: 30,- EUR (exkl. Verpflegung)

Personenzahl: max. 20 Personen

Hinweise:

Für die Exkursion sind wetterfeste Kleidung, feste Schuhe, Sonnenschutz, Jause und Getränk mitzubringen. Wetterbedingte Änderungen vorbehalten.

Dieses Seminar gilt als Fortbildung für **Natur Aktiv Guides**.



Foto: NPHT / Fabian Dalipiaz

Kraft der Natur

Heilende Salben für den Winter

Hirschfett, Dachsschmalz und Murmeltieröl dienen schon seit Jahrtausenden mit ihren kostbaren Inhaltsstoffen der Genesung des Menschen bei vielerlei Beschwerden.

In der stimmungsvollen Adventszeit öffnet dieser Workshop die Türen zu einer Welt, in der die Schätze der Natur in harmonischen Einklang mit traditionellen Heilmethoden treten. Wir widmen uns der sorgfältigen Zubereitung von Salben und Naturkosmetika, die nicht nur pflegen, sondern auch heilen.

In Kombination mit ausgewählten Kräutern und Pflanzenextrakten entstehen so hochwirksame Schmerz-, Wund- und Hautheilsalben, um für die kalte Jahreszeit und für Erkältungen, Husten oder Rheuma bestens gewappnet zu sein.

Vortragende:

Barbara HOFLACHER | Heilpflanzenschule Tirol, Innsbruck

Termin: Samstag, 29. November 2025 | 09:00 – 15:30 Uhr

Ort: BIOS Nationalparkzentrum | 9822 Mallnitz

Kosten: 30,- EUR (exkl. Verpflegung/Materialien)

Hinweis:

Dieses Seminar gilt als Fortbildung für **Natur Aktiv Guides**.



Foto: NPHT / Helene Mattersberger

Eis & Wasser als Landschaftsformer im Wandel

Gletscher, Geomorphologie und Klima

Kaum ein Landschaftselement ist einem rascheren Wandel unterworfen als die Gletscher. Diese werden besonders rasch kleiner, da sich die Alpen stärker als im globalen Durchschnitt erwärmen. Dies ruft auch potenzielle Naturgefahren hervor. Erfahren Sie alles Wichtige zu Gebirgsgletschern, von ihrer Entstehung über ihre Bedeutung als Gestalter der Oberfläche, als Erholungsraum bzw. als Wasserspeicher bis hin zu ihrer Bedrohung durch technische Eingriffe und die aktuelle Klimaänderung am Beispiel der Gletscher an der Südseite des Großglockners.

Die Exkursion führt ins Herz des Nationalparks Hohe Tauern, rund um den Großglockner (3.798 m), und – solange es noch möglich ist – direkt zum gar nicht mehr „ewigen Eis“.

Vortragende:

Michael AVIAN | GeoSphere Austria, Wien

Gerhard LIEB | Institut für Geographie und Raumforschung, Uni Graz

Termin: Donnerstag, 28. August 2025 | 08:00 – 20:00 Uhr

Freitag, 29. August 2025 | 07:00 – 16:00 Uhr

Ort: Stüdlhütte | 9981 Kals a.G.

Kosten: 60,- EUR (exkl. ÜN/Verpflegung)

Personenanzahl: max. 25 Personen

Hinweise:

Für die Exkursion sind wetterfeste Kleidung, feste Schuhe, Sonnenschutz, Jause und Getränk mitzubringen. Bei Schlechtwetter findet das Seminar im Gemeindesaal Kals am Großglockner statt. Änderungen werden rechtzeitig bekanntgegeben. Für die Exkursion zur Stüdlhütte wurde ÜN/Frühstück für Teilnehmende bereits vorreserviert.

Dieses Seminar ist als Aufbaumodul in der Ausbildung zum „Zertifizierten Österreichischen Nationalpark Ranger“ als **Pflichtfach** anrechenbar.



Foto: NPHT / Patrice Kunte

Bergmähder- & Almangerheu

Das Heu von unseren Almen zeichnet sich durch beste Qualität für unsere Wiederkäuer aus. Aufgrund des hohen Heilkräuterreichtums und der naturschonenden Bewirtschaftung hat es besten Futterwert und gilt als „Gesundungsheu“ für Vieh und Mensch. Trotz großer Aufwendungen wurde es ins Tal transportiert und im Winter mitverfüttert. Ein gutbewirtschaftetes Bergheu riecht wie guter Kräutertee. Selbst das „Bluamach“, die „Heubloom“, sammelte man sorgsam in Tüchern für die Schweinefütterung. Zwischen Wildheu, Bergmähderheu und Hüttenangerheu wurde unterschieden. Durch die kontinuierliche 1- bis 2-jährige Mahd bleiben die Lebensbedingungen für eine Vielzahl an Tierarten pfleglich erhalten.

Dieses Seminar soll die umfassende Bedeutung des Bergheues verdeutlichen und auf die Bewirtschaftung und Erhaltung der Mähder eingehen. Anhand des Vergleiches von Beispielen bei Flurbegehungen werden sowohl Standorte, Pflanzenbestände, Nährstoffeinflüsse, Pflege der Mähflächen, Naturgefahrenschutz durch Arbeitsaufwendungen und die Kontinuität der wiederkehrenden Mahd Erläuterung finden.

Vortragender:

Michael MACHATSCHEK | Forschungsstelle für Landschafts- & Vegetationskunde, Hermagor

Termin: Donnerstag, 10. Juli 2025 | 09:00 – 17:00 Uhr

Ort: Nationalparkverwaltung | 9843 Großkirchheim

Kosten: 30,- EUR (exkl. Verpflegung)

Hinweise:

Dieses Seminar wird als Maßnahme „**Naturschutz auf der Alm**“ als **Weiterbildung** angerechnet.

Das Seminar gilt als Fortbildung für **Natur Aktiv Guides**.



Foto: Michael Machatschek

Zeitreise – was die Menschen in die Alpen zog

Archäologie, Bergbau & Siedlungsgeschichte

Der Nationalpark Hohe Tauern ist nicht nur ein Schutz- und Rückzugsgebiet für einzigartige Flora und Fauna, sondern auch ein bedeutendes Zeugnis der Menschheitsgeschichte. Der gesetzliche Auftrag zur Erhaltung der Kultur- & Naturlandschaft findet daher unter anderem im Nationalpark-Management seinen Ausdruck. Deshalb betreibt der Nationalpark auch ein Schaubergwerk, wohin uns die Exkursion unter fachkundiger Anleitung führt.

Funde aus prähistorischen Zeiten, alte Bergwerke und Römerstraßen belegen die frühe Besiedlung und verdeutlichen die strategische Bedeutung der Region. Im Seminar besprechen wir die massiven Veränderungen der Landschaft durch die menschliche Anwesenheit und die Wechselwirkungen zwischen den Menschen und der Natur.

- **Entdecke Spuren unserer Vorfahren in der Landschaft**
- **Lerne Orte und Vielfalt archäologischer Funde in den Hohen Tauern kennen**

Vortragende:

Waltraud MOSER-SCHMIDL | Archäologin, Bramberg

Termin: Freitag, 26. September 2025 | 13:00 – 17:00 Uhr
Samstag, 27. September 2025 | 08:30 – 16:00 Uhr

Ort: Nationalparkzentrum | 5730 Mittersill

Kosten: 60,- EUR (exkl. ÜN/Verpflegung)

Personenanzahl: max. 25 Personen

Hinweise:

Für die Exkursion sind wetterfeste Kleidung, feste Schuhe, Sonnenschutz, Jause und Getränk mitzubringen. Wetterbedingte Änderungen vorbehalten.

Dieses Seminar ist als Aufbaumodul in der Ausbildung zum „Zertifizierten Österreichischen Nationalpark Ranger“ als **Pflichtfach** anrechenbar.



Foto: NPHT / Andreas Baldinger

Tiergesundheit im Fokus – zum Wohl von Tier, Natur & Mensch

12. Landwirtschaftstagung

Seit tausenden von Jahren dienen Nutztiere dem Menschen als Lieferanten von Nahrung, Bekleidung und zur Arbeitsunterstützung. Haltungs-, Mast- und Zuchtmethoden zur Fleisch- und Milchgewinnung wurden entwickelt und zu höchster Effizienz gesteigert.

Neben den vielen Vorteilen für den Menschen gibt es Nachteile, die vor allem im Wohl und Gesundheit der Tiere sowie im Risiko der Ausbreitung von Krankheiten liegen. Das Problem der Resistenzen bei Antibiotika und Antiparasitika ist evident.

So können vorbeugende Behandlungen, zum Beispiel mit Antibiotika, die Tiere und Umwelt belasten – als auch den Geldbeutel der Landwirte. Am Ende der Nahrungskette steht der Mensch, der sich schlussendlich diese Produkte „einverleibt“.

Auch auf wildlebende Wiederkäuer, wie zum Beispiel auf Steinwild, können Erkrankungen wie die schmerzhafteste Moderhinke oder Magenwürmer übertragen werden.

Ziel der Tagung ist es, vorbeugende Tierhaltungsmethoden und alternative Behandlungskonzepte vorzustellen und Tierhalter:innen zu inspirieren und zu motivieren.

Vortragende:

Johanna FASCHING | Pädagogin, Biobäuerin, Feldkirchen

Elisabeth GLATZHOFFER | VINCA Institut f. Naturschutzforschung & Ökologie, Wien

Nicole HEROUT | Fachtierärztin für Homöopathie, Lichtenberg in NÖ

Michael MACHATSCHEK | Forschungsstelle für Landschafts- & Vegetationskunde, Hermagor

Elisabeth STÖGER | Tierärztin, Feldkirchen

N.N.

Moderation:

Johanna FASCHING | Pädagogin, Biobäuerin, Feldkirchen

Termin: Freitag, 17. Oktober 2025 | 08:15 – 17:15 Uhr

Ort: BIOS Nationalparkzentrum | 9822 Mallnitz

Kosten: 50,- EUR (inkl. digitaler Tagungsband & Buffet)

Hinweis:

Diese Tagung wird als Maßnahme „**Naturschutz auf der Alm**“ als **Weiterbildung** angerechnet.

Spannende Wasserprojekte

im Klassenzimmer und im Haus des Wassers

Das Naturerlebnis rund ums Wasser steht in diesem Seminar im Vordergrund. Die Teilnehmenden erleben selbst umweltpädagogische Spiele für Kindergruppen, werden kreativ mit Landart und bekommen Wassertiere des nahen Gewässers gezeigt.

Mithilfe der praktischen Tipps für den eigenen Unterricht kann jede Lehrperson die eigene Schulklasse spielend für Naturwissenschaften begeistern.

In einem Kurzreferat wird die 25-jährige Geschichte der Wasserschule beleuchtet, von den Anfängen bis heute.

Weiters geht es um die Möglichkeiten, in und um das Bildungszentrum „Haus des Wassers“ im Nationalpark Hohe Tauern Tirol.

Spannende und einfach nachzuahmende Experimente mit Wasser sowie Vorschläge für die Projektstage runden das Seminar ab.

Vortragende:

Brigitte ECKLE | Umweltbildung, Nationalpark Hohe Tauern

Angelika STAATS | Pädagogin, Entwicklerin der Wasserschule Nationalpark Hohe Tauern, Obervellach

Termin: Donnerstag, 20. März 2025 | 13:30 – 18:00 Uhr

Freitag, 21. März 2025 | 09:00 – 14:30 Uhr

Ort: Haus des Wassers | 9963 St. Jakob in Deferegggen

Kosten: 60,- EUR (exkl. ÜN/Verpflegung)

Personenzahl: max. 25 Personen

Hinweise:

Für die Exkursion sind wetterfeste Kleidung, feste Schuhe, Jause und Getränk mitzubringen. Wetterbedingte Änderungen vorbehalten.

Für Pädagog:innen unserer Partnerschulen **entfällt die Teilnahmegebühr.**



Foto: NPA / Stefan Leitner

Makrozoobenthos im Gebirgsbach

Wesentliche Eigenschaften des naturnahen Fließgewässers bedingen eine sehr gute Gewässergüte: kaltes, sauerstoffreiches Wasser, wenig Trübung und ein ausgeprägtes Kieslückensystem. Kleintiere im Wasser finden hier genügend Möglichkeiten, Nahrung zu finden und den meist extremen Umweltbedingungen zu trotzen. Die zahlreichen Arten sind daher mit den vielfältigsten Anpassungen für ein Leben im turbulenten Gebirgsbach ausgerüstet.

Der Vortragende stellt die häufigsten Tiere des Fließgewässers genauer vor. Nach der erfolgreichen Beprobung eines Bachabschnittes wird mikroskopiert.

Gemeinsam betrachten wir die vielfältigen Anpassungen, die ihnen das Leben in den extremen Lebensräumen ermöglichen. Es werden auch Möglichkeiten zur Bestimmung der biologischen Gewässergüte vorgestellt.

Vortragende:

Brigitte ECKLE | Umweltbildung, Nationalpark Hohe Tauern

Leopold FÜREDER | Gewässerforscher, Innsbruck

Termin: Donnerstag, 25. September 2025 | 13:30 – 18:00 Uhr

Freitag, 26. September 2025 | 09:00 – 14:30 Uhr

Ort: Haus des Wassers | 9963 St. Jakob in Deferegggen

Kosten: 60,- EUR (exkl. ÜN/Verpflegung/Materialien)

Personenzahl: max. 25 Personen

Hinweise:

Für die Exkursion sind wetterfeste Kleidung, feste Schuhe, Sonnenschutz, Jause und Getränk mitzubringen. Wetterbedingte Änderungen vorbehalten.

Für Pädagoginnen unserer Partnerschulen **entfällt die Teilnahmegebühr.**



Foto: NPHT / Klaus Melde

Der Nationalpark Hohe Tauern

als Forschungsraum und Lernfeld für (vor-)wissenschaftliches Arbeiten

Schüler:innen können im Rahmen ihrer Matura freiwillig eine „Vorwissenschaftliche Arbeit“ verfassen. Obwohl diese Arbeit nicht mehr verpflichtend ist, bleibt das wissenschaftliche Arbeiten in naturwissenschaftlichen Feldern von großer Bedeutung. Daher wird der Nationalpark Hohe Tauern als Forschungsfeld bei verschiedenen Stationen vorgestellt.

Durch die Möglichkeit, eine „Vorwissenschaftliche Arbeit“ zu verfassen, sammeln Schüler:innen ihre ersten Erfahrungen mit Forschungsprojekten. Der Einstieg erweist sich jedoch manchmal als schwierig. Hürden zu Beginn sind die Themenfindung und die Suche nach geeigneten Forschungsmethoden. Im Nationalpark bieten sich eine Reihe von Themen für wissenschaftliche Arbeiten an. Von Artenschutzprojekten, dem Stellenwert des Nationalparks für die nachhaltige Entwicklung der Region oder die ökologische Bedeutung der Kulturlandschaft bis hin zu den Auswirkungen des Klimawandels auf die Gletscher der Hohen Tauern – die Palette ist vielfältig.

Dieses Seminar bietet den Schüler:innen die Möglichkeit, praxisnah und anschaulich in die Welt der Forschung einzutauchen, verschiedene Forschungsmethoden kennenzulernen und spannende Inhalte über den Nationalpark für mögliche Themen zu entdecken.

Vortragende:

Katharina AICHHORN | Forschung, Nationalpark Hohe Tauern

Gabriele GOLGER-OBERWINKLER | Rangerin, Nationalpark Hohe Tauern

Tobias KÖSTL | E.C.O. Institut für Ökologie, Klagenfurt

Christian STEINER | Ranger, Nationalpark Hohe Tauern

Termin: Donnerstag, 9. Oktober 2025 | 08:20 – 13:30 Uhr

Ort: BIOS Nationalparkzentrum | 9822 Mallnitz

Kosten: 30,- EUR (exkl. Verpflegung)

Hinweis:

Für die Exkursion sind wetterfeste Kleidung, feste Schuhe, Sonnenschutz, Jause und Getränk mitzubringen. Wetterbedingte Änderungen vorbehalten.

“Nature Talks International”

Sicheres Englisch bei Nationalpark Führungen

Für viele internationale Gäste ist der Nationalpark Hohe Tauern eine beliebte Destination. Schnell stoßen Ranger:innen in punkto Fachenglisch auf ihre Grenzen, auch wenn gewandt in englischer Alltagssprache kommuniziert werden kann. Der 3-tägige Intensivkurs mit einem erfahrenen Trainer wurde speziell für Führungssituationen im Outdoor-Bereich entwickelt.

Das Englischfachtraining richtet sich an Ranger:innen, an Naturvermittler:innen und Outdoor Instruktor:innen, deren „added value“ im Erzählen von naturkundlichem Hintergrundwissen besteht. Mit gezielten, spielerischen Übungen in der Gruppe erarbeiten sich die Seminarteilnehmenden das nötige Fachvokabular für nationalparkspezifische Themenbereiche wie Zoologie, Botanik, Geologie, Wetter, Klima, Glaziologie, Naturschutz, Klimaerwärmung usw., um ihr Wissen sicher und souverän auch in englischer Sprache weiterzugeben und typische Führungssituationen zu meistern.

Vortragender:

Mark SIXSMITH | English for countryside and environmental professionals, Environmental Translation Ltd, Prag

Termin: Montag, 10. Februar 2025 | 08:15 – 16:00 Uhr
Dienstag, 11. Februar 2025 | 08:30 – 16:00 Uhr
Mittwoch, 12. Februar 2025 | 08:30 – 16:00 Uhr

Ort: Nationalparkverwaltung | 9843 Großkirchheim

Kosten: 90,- EUR (exkl. ÜN/Verpflegung)

Personenanzahl: max. 20 Personen

Hinweise:

Für den Besuch des Seminars sind **gute Englischkenntnisse Voraussetzung**.

Dieses Seminar ist als Aufbaumodul in der Ausbildung zum „**Zertifizierten Österreichischen Nationalpark Ranger**“ als **Wahlfach** anrechenbar.



Foto: Petra Rusch

Kreativworkshops 2025 im Haus des Wassers

Produkte aus der Region und altes Handwerk sind nachhaltig und werden stets beliebter. Bei den Workshops wird u.a. der künstlerische Ausdruck gefördert und Kenntnisse über Naturmaterialien sowie über Tier- & Pflanzenarten vermittelt. Manche empfinden das kreative Werken sogar als meditativ.

Filzen für Ostern

Samstag, 12. April 2025

Papierschöpfen

Samstag, 24. Mai 2025

Wassertiere kreativ nachbauen

Samstag, 28. Juni 2025

Brotbacken

Samstag, 2. August 2025

Landart am Wasser

Samstag, 20. September 2025

Wachstuch herstellen

Samstag, 18. Oktober 2025

Vortragende:

Brigitte ECKLE | Umweltbildung, Nationalpark Hohe Tauern

Zusätzlich bei Landart: Uli EIGENTLER | Wald & Wiese, Fulpmes

Termin: jeweils samstags | 10:15 – 13:45 Uhr (lt. Busfahrplan)

Ort: Haus des Wassers | 9963 St. Jakob in Deferegggen

Kosten: jeweils 30,- EUR (exkl. Verpflegung/Materialien)

Personenanzahl: max. 16 Personen

Hinweis:

Mitzubringen sind Schürze, Handtuch und Jause.



Foto: NPHT / Brigitte Eckle

Natura 2000 – Naturschutz als gemeinsame Aufgabe

Durch den voranschreitenden Verbrauch an Landschaft und die Zerstörung der Lebensräume nehmen die Bestände vieler Arten dramatisch ab. Die EU verfolgt das hehre Ziel, das europäische Naturerbe für künftige Generationen zu sichern. Bekannt unter dem Namen „Natura 2000“.

Wie ein grünes Netzwerk der wertvollsten Naturschätze ziehen sich die 27.000 Naturschutzgebiete durch Europa, das sich von den Atlantikküsten über die Alpen bis zum Schwarzen Meer erstreckt.

Der Nationalpark Hohe Tauern als größtes Schutzgebiet der Alpen repräsentiert einen für Österreich und Europa bedeutenden Teil dieses Netzwerkes.

- **Was bedeutet Natura 2000 für den Nationalpark Hohe Tauern?**
- **Welche Fortschritte konnten mit der Umsetzung von Natura 2000 erreicht werden?**
- **Wie erfolgte in Österreich die Umsetzung?**
- **Reizthema Natura 2000: Warum gibt es ein Vertragsverletzungsverfahren im Nationalpark Hohe Tauern – was wird konkret vorgeworfen?**

Vortragende:

Susanne AIGNER | Ökologiebüro Aigner, Köttmannsdorf

Arno ASCHAUER | Teamleiter für Biodiversität, WWF Österreich, Wien

Daniela BRANDNER | Juristin, Nationalpark Hohe Tauern

Thomas ELLMAUER | Umweltbundesamt, Wien

Sylvia FLUCHER | Biologin, Nationalpark Hohe Tauern

Thomas HARITZER | Landwirt und Almbauer, Heiligenblut

Simon KLINGLER | Natur- & Umweltschutz, Gewerbe, Land Salzburg

Wolfram LECHNER | Biologe, Nationalpark Hohe Tauern

Moderation:

Susanne AIGNER | Ökologiebüro Aigner, Köttmannsdorf

Termin: Freitag, 25. April 2025 | 08:15 – 16:00 Uhr

Ort: Nationalparkzentrum | 5730 Mittersill

Kosten: 50,- EUR (inkl. digitaler Tagungsband)

8. Forum Anthropozän: AI. ALTERNATIVE INTELLIGENZEN

Auf der Suche nach neuen Ideen und Wegen

Das 8. Forum Anthropozän stellt vor dem Hintergrund des zunehmenden Einflusses Künstlicher Intelligenz(en) Zukunftsfragen und sucht neue Ideen und Wege in der Klimaökologie und für das Anthropozän. In Formaten, wie dem ZEIT-GESPRÄCH, der KLIMA-WERKSTATT und einer KUNST-INTERVENTION geht es um Fragen, wie:

- **Müssen die Katastrophen erst eintreten und uns direkt betreffen, bevor wir gemeinsam über Lösungen nachdenken?**
- **Wie können Auswege, überzeugende Ideen und neue Wege für Problemlösungen gefunden und glaubhaft vermittelt werden?**
- **Werden uns Künstliche Intelligenz(en) unterstützen können oder uns beherrschen und brauchen wir Alternative Intelligenz(en) und welche gibt es?**

Termin: Donnerstag, 12. Juni 2025 | 13:00 – 19:00 Uhr

15:00 – 17:00 Uhr ZEIT-GESPRÄCH

Freitag, 13. Juni 2025 | 09:00 – 18:00 Uhr

Samstag, 14. Juni 2025 | 09:00 – 13:00 Uhr

Ort: BIOS Nationalparkzentrum | 9822 Mallnitz

Das Detailprogramm, die Kosten, sowie die Anmeldung finden Sie auf folgender Homepage: www.forum-anthropozoen.com

Nationalpark allgemein



Nationalpark Co-Fortbildungen

NUR für Kärntner Bergwanderführer:innen

Erste Hilfe – Notfallmanagement im Gelände und Pflanzenkunde

Vortragende:

Daniela BLÜML | Fachtrainerin Erste Hilfe & Notfallmanagement, Maria Saal
Gabriele GOLGER-OBERWINKLER | Rangerin & Kräuterpädagogin, Nationalpark Hohe Tauern

Rudolf PREIMEL | Staatlich geprüfter Berg- und Schiführer, Mühldorf

Termin: Montag, 7. Juli 2025 | 08:30 – 15:30 Uhr

Ort: BIOS Nationalparkzentrum | 9822 Mallnitz

Gletscherkunde für Wanderführer:innen: Einblick in Natur und Veränderung

Vortragender:

Konrad MARIACHER | Ranger, Nationalpark Hohe Tauern

Termin: Freitag, 5. September 2025 | 09:30 – 16:00 Uhr

Ort: Besucherzentrum Kaiser-Franz-Josefs-Höhe | 9844 Heiligenblut

Erste Hilfe Winter, Notfall Lawine und Wildtierökologie

Vortragende:

Daniela BLÜML | Fachtrainerin Erste Hilfe & Notfallmanagement, Maria Saal

Markus LACKNER | Ranger, Nationalpark Hohe Tauern

Rudolf PREIMEL | Staatlich geprüfter Berg- und Schiführer, Mühldorf

Termin: Montag, 1. Dezember 2025 | 08:30 – 15:30 Uhr

Ort: BIOS Nationalparkzentrum | 9822 Mallnitz

Anmeldung:

office@bergwanderfuehrer-kaernten.at

Details:

www.bergwanderfuehrer-kaernten.at

Hinweis:

Der Inhalt der Fortbildungen entspricht den gesetzlichen Anforderungen des K-BSF Gesetzes und wird als **Pflichtfortbildung gemäß § 33 (Bergwanderführer:innen)** anerkannt.

Nationalpark Vortragsreihe in Mallnitz

Tauchen Sie bei interessanten Vorträgen zu Projekten und Forschungsergebnissen in die faszinierende Welt des Nationalparks Hohe Tauern ein und lassen Sie sich für einige Momente in die spannende Geschichte und die eindrucksvolle Natur des größten Schutzgebietes entführen.

Die Könige der Lüfte – Lebensweise und Forschungsergebnisse im Nationalpark Hohe Tauern

Vortragender:

Michael KNOLLSEISEN | Bartgeiererperte, Mörttschach

Termin: Donnerstag, 7. August 2025

Transdisziplinäre Forschung an Seen im Nationalpark

Vortragende:

Kyoko SHINOZAKI & Ulrike BERNINGER | Uni Salzburg (Anfrage)

Termin: Donnerstag, 14. August 2025

Liebesspiele in der Natur – Fortpflanzungsstrategien unserer heimischen Wildtiere

Vortragende:

Beatrix STERNATH | Tierärztin, Rangerin, Mallnitz

Termin: Donnerstag, 21. August 2025

Termine: jeweils donnerstags | 20:00 – 21:00 Uhr

Ort: BIOS Nationalparkzentrum | 9822 Mallnitz

Kosten: kostenfrei, keine Anmeldung erforderlich



Fotokurs: Sternenhimmelfotografie

„Greifen Sie nach den Sternen!“

In der Nationalparkgemeinde Mallnitz finden sich ideale Bedingungen, um die Schönheit von Sternen und Milchstraße mit der Kamera festzuhalten. Der Kurs richtet sich an alle, die schon immer davon geträumt haben, die Schönheit des Nachthimmels in beeindruckenden Bildern einzufangen oder ihre Fähigkeiten in der nächtlichen Landschaftsfotografie vertiefen möchten.

Im Kurs erhalten Sie eine Einführung in die Planung und Vorbereitung auf die Fotografie des Sternenhimmels. Sie erfahren, welche Wetterbedingungen und Standorte ideal sind und wie Sie den besten Zeitpunkt für die Milchstraße finden. Im praktischen Teil des Kurses lernen Sie, wie Sie Ihre Kameraeinstellungen für Nachtaufnahmen optimal anpassen, Belichtungszeiten korrekt wählen und die besten Kompositionen für Ihre Fotos erstellen. Darüber hinaus erhalten Sie wertvolle Tipps zur Bildbearbeitung, um Ihre Aufnahmen zu optimieren und die Magie des Nachthimmels noch besser zur Geltung zu bringen.

Durch die nächtliche Naturfotografie wird das Bewusstsein für die Bedeutung der natürlichen Dunkelheit geschärft. Ein wichtiger Schritt, um sich mit Themen wie Lichtverschmutzung und deren Auswirkungen auf die Biodiversität auseinanderzusetzen und die Notwendigkeit des Schutzes dieser wertvollen Ressource zu erkennen.

Vortragender:

Michael KIHM | Natur- und Wildtierfotograf, Stall

Termin: Samstag, 13. Dezember 2025 | 15:00 – 21:00 Uhr

Ort: BIOS Nationalparkzentrum | 9822 Mallnitz

Kosten: 50,- EUR (exkl. Verpflegung)

Personenzahl: max. 10 Personen

Hinweise:

Für die Exkursion sind wetterfeste und warme Kleidung, feste Schuhe und (warmes) Getränk mitzubringen. Wetterbedingte Änderungen vorbehalten.

Das Seminar wird als Fortbildung für **Natur Aktiv Guides** anerkannt.

Ausrüstung falls vorhanden: DSLR/DSLM Kamera mit manuellen Einstellungen, lichtstarkes Weitwinkelobjektiv (Brennweite: 10–35 mm, Blende f/4.0 oder kleiner, idealerweise f/2.8), Stativ, Stirnlampe mit Rotlicht.

Anmeldehinweise



Eine Anmeldung ist möglich per:

Telefon: +43 (0) 4875 / 5112

E-Mail: nationalparkakademie@hohetauern.at

Online: www.hohetauern.at/bildung

Anmeldeschluss für Tagungen und Seminare ist zwei Wochen vor dem Beginn der jeweiligen Veranstaltung.

Bitte beachten Sie:

Erst ab der Einzahlung der Teilnahmegebühr ist ihr Platz fix!

Mit der Einzahlung der Teilnahmegebühr (50 % Ermäßigung für Studierende und Pensionist:innen mit gültigem Ausweis) ist Ihre Anmeldung verpflichtend. Falls Sie dennoch verhindert sind, erhalten Sie bei einer Absage bis zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn den Seminarbeitrag rückerstattet. Danach wird eine Stornogebühr von 50 % eingehoben. Bei einer Absage innerhalb von zwei Tagen vor Veranstaltungsbeginn ist keine Rückerstattung mehr möglich. Sollte es während des angebotenen Programms zu Unfällen kommen, übernehmen die Veranstalter keine Haftung.

Fragen zu den Veranstaltungen richten Sie bitte an:

Nationalpark Akademie Hohe Tauern (K, S, T)

Kirchplatz 2 | 9971 Matri in Osttirol

Telefon: +43 (0) 4875 / 5112

E-Mail: nationalparkakademie@hohetauern.at

Nationalpark Hohe Tauern Kärnten

Döllach 14 | 9843 Großkirchheim

Telefon: +43 (0) 4825 / 6161

E-Mail: nationalpark@ktn.gv.at

Rent a Ranger

Eine individuelle Tour mit Nationalpark Ranger:innen ist ein einzigartiges Erlebnis & tolles Geschenk. Sie wählen Ihr Thema und den Termin – alles andere organisiert das Besucherservice für Sie!

Kärnten: nationalpark@ktn.gv.at

Salzburg: np.bildung@salzburg.gv.at

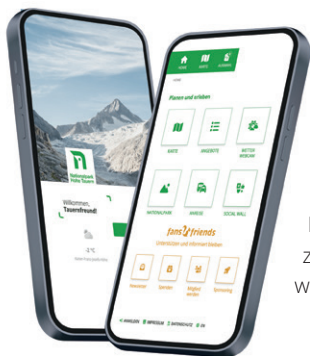
Tirol: nationalparkservice.tirol@hohetauern.at

Ranger:innen-Tourenprogramm:

www.hohetauern.at/besuchen



Dein hohetauern | guide



In der neuen WebApp des Nationalparks Hohe Tauern sind alle Informationen über das größte Schutzgebiet Europas abrufbar.

Zudem können Führungen mit Nationalpark Ranger:innen oder Eintrittstickets für Nationalparkzentren gebucht werden.



www.hohetauernguide.at

Anreise per Bahn



Medieninhaber und Herausgeber, Verleger:

Nationalparkrat Hohe Tauern

Nationalpark Akademie Hohe Tauern

Kärnten | Salzburg | Tirol

Kirchplatz 2, 9971 Matrei in Osttirol

Telefon: +43 (0) 4875 / 5112

E-Mail: nationalparkakademie@hohetauern.at

www.hohetauern.at

www.facebook.com/hohetauern

[#nationalparkhohetauern](https://www.instagram.com/nationalpark_hohetauern)

www.instagram.com/nationalpark_hohetauern

